



Wisent (*Bison bonasus*)

Verbreitung: Wisente zählten in der Steinzeit zu den wichtigsten Beutetieren der damaligen Jäger. Höhlenmalereien bestätigen dies. Die Steinzeitmenschen verwendeten das Fleisch als Nahrung, das Fell für Kleidung und die Haut zum Bau von Zelten. Anfang des 20. Jahrhunderts waren Wisente im Freiland vollständig ausgerottet. Es überlebten nur wenige Tiere in zoologischen Gärten. Die Nachkommen dieser ausgewilderten Wisente findet man im Wald von Biłowieża, im Grenzgebiet von Polen und Weissrussland und in anderen Auswilderungsgebieten. 29 freie Wisentpopulationen leben in der Biłowieża und den Karpaten.

Lebensraum: Wisente leben in ausgedehnten Misch- und Laubwäldern mit Lichtungen. Dank ihres keilförmigen Körperbaus kommen sie mühelos auch durch dichten Unterwuchs.

Lebensweise: Wisente sind Herdentiere und bilden Gruppen von bis zu einem Dutzend Tieren. Das Leittier ist immer eine ältere Kuh mit Kalb. Alte Bullen leben dagegen als Einzelgänger.

Fortpflanzung: Die Brunftzeit findet zwischen August und Oktober statt. Die Tragzeit dauert knapp 9 Monate. Das Kalb wird meist im Mai bis Juli geboren und wiegt etwa 25 kg.

Nahrung: Täglich nimmt ein ausgewachsenes Tier bis zu 60 kg Nahrung zu sich, hauptsächlich Gräser und Kräuter, aber auch junge Blätter, Triebe und Rinde, sowie im Herbst Eicheln und Bucheckern. Wisente sind Wiederkäuer.

Sinne: Der Geruchssinn und das Gehör sind bei den Wisenten sehr gut entwickelt.

Der Wisent im Langenberg: Seit 1969. Im Westteil des Langenberg besteht die Möglichkeit, sie gemeinsam mit den Przewalski-Pferden in einer grosszügigen Anlage zu halten. Die Erlebniswelten "Feuerhöhle" und "Knochenwald" oberhalb der Anlage machen auf die Bedeutung der Wisente und der damals hier lebenden Urwildpferdeart, dem Tarpan, aufmerksam.

Beobachtungstipps:

Finden Sie heraus, welches Tier der Stier ist. Wie unterscheiden sich bei genauerem Hinsehen die Wisent-Kühe voneinander? Erkennen Sie die Leitkuh? Vergleichen Sie den europäischen Wisent mit seinem nordamerikanischen Pendant, dem Bison. Was fällt auf?